



Antrag Kreis Unna
Bezuschussung des Leuchtturm e.V.
Beratungszentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Familien

1. Aufgaben und Ziele der Leuchtturmarbeit

Antragsteller ist der Leuchtturm e.V., Anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe Stadt Schwerte. Der Verein wurde im Januar 2009 gegründet und hat seinen Sitz in Schwerte. Seit Juli 2010 ist er Mitglied im DPWV. Seit 1. Oktober 2011 gefördert von Aktion Mensch. Der Verein gibt sowohl trauernden Familien mit Kindern und Jugendlichen Raum und ganzheitliche Unterstützung zur Bewältigung eines Verlustes durch Tod, als auch pädagogischen Institutionen Hilfestellung zur Unterstützung von Familien in Trauersituationen.

Der Leuchtturm e.V. hat die in den letzten Jahren in der Pastoralverbandsarbeit der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte installierten Angebote für Trauernde Erwachsene mit dem Schwerpunkt Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien als eine sinnvolle Ergänzung der Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen in der Stadt und der Hospizarbeit erweitert und ausgebaut.

In den letzten Jahren werden durch pädagogische Einrichtungen (z.B. Kindergärten und weiterführende Schulen), aber auch direkt von trauernden Familien und Jugendlichen aus dem Raum Dortmund, Iserlohn und Unna, verstärkt Beratungs- und Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche gesucht und immer stärker nachgefragt.

Da es bisher keine Angebote und Hilfemaßnahmen für trauernde Kinder und Jugendliche in Schwerte und dem dazugehörigen Einzugsbereich gab hat sich Leuchtturm e.V. zum Ziel gesetzt, ein Beratungszentrum für Kinder, Jugendliche und deren Familien aufzubauen, um Kinder und besonders auch Jugendlichen einen Begegnungs- und Gestaltraum für ihre besonderen Fragen in dieser Zeit des Umbruchs zu bieten. Neben dem Angebot der Einzelbegleitung und Familienberatung führen gruppenpädagogische Maßnahmen aus der Isolation der Trauer zurück ins Leben.

Da es keine gesetzliche Verpflichtung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe für ein solches Unterstützungsangebot für trauernde Kinder und Jugendliche gibt, bietet der Leuchtturm e.V. hier eine wichtige Ergänzung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen.

Seit Februar 2009 bietet Leuchtturm e.V. eine Familiengruppe für trauernde Kinder im Alter von 4 – 14 Jahren (altersspezifisch begleitet) und seit Oktober 2009 als besonderen Schwerpunkt und Orientierungsangebot für Jugendliche einen Jugendtreff für Jugendliche zwischen ca. 14 – 18 Jahren an.

Seminare und Beratungsgespräche für Angehörige, sowie Fortbildungen für ehrenamtlich Mitarbeitende und interessierte Pädagogen sind weitere Schwerpunkte in der Arbeit des Beratungszentrums für Kinder, Jugendliche und Familien sein.

Vorsitzender
Michael Störmer
Sigridstr. 21
58239 Schwerte

e-Mail: info@leuchtturm-schwerte.de
Internet: www.leuchtturm-schwerte.de

Bank: Sparkasse Schwerte
Kontonummer: 68833
Bankleitzahl: 441 524 90

Registergericht: Amtsgericht Hagen
Registernummer: VR 20641



Diese Ziele verfolgt Leuchtturm e.V. konkret mit seiner Arbeit (s. Satzung):

- Kinder, Jugendliche und deren Angehörigen in ihrer Trauer um einen nahestehenden Menschen, durch speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete ganzheitliche Trauerbegleitung, unterstützen.
- Kinder und Jugendliche fördern, die durch den Tod eines nahestehenden Menschen seelische und körperliche Belastungen erlitten haben.
- Erreichbarkeit sichern durch die Einrichtung einer Beratungs- und Kontaktstelle
- Planung und Durchführung von gestaltpädagogischen, gemeinschaftsstiftenden Maßnahmen und Aktivitäten, um dem Leben nach dem Tod eines Angehörigen wieder neue Stabilität und Zuversicht zu schenken (trauerpädagogische Wochenenden und Freizeiten für trauernde Familien).

Eine Stabilisierung der einzelnen und des Familiensystems Leuchtturm in der stärksten Krisenzeit des Lebens überhaupt bildet einen wichtigen Beitrag zur Familienbildung.

Die vielen Anfragen von Jugendlichen und Familien zu zusätzlicher Einzelbegleitung und Beratung bestärken uns darin, die Ausweitung unseres Angebotes zu einem eigenen Zentrum als Anlaufstelle für Betroffene auszubauen.

Wenn Kinder und Jugendliche möglichst bald eine eigene Möglichkeit haben ihre Trauer auszudrücken, ist dies ein wesentlicher Baustein **zur Förderung einer gesunden Entwicklung und zur Verhinderung von psychischen Störungen**. Dies wird in der Fachliteratur zur Resilienzforschung und Salutogenese eindrücklich bestätigt (z.B. Lamprecht 1994).

„Trauer ist keine Krankheit, kann aber krank machen, wenn wir sie in ihrem Ausdruck hindern“, so der griechische Trauertherapeut Dr.J.Canakakis.

Mit Unterstützung von Herrn Langner, Jugendamt Schwerte, ist es Leuchtturm e.V. gelungen, die Förderung von Aktion Mensch durch ein Startpaket für Kinder- und Jugendhilfe zu sichern, um die Arbeit mit 1,5 Koordinationskräften für die Trauerarbeit zu professionalisieren und weiter auszubauen.

Die Förderung von Aktion Mensch ermöglicht die Bereitstellung der Fachkräfte für 4 Jahre und verpflichtet zum Aufbau und zur Verstärkung des Beratungszentrums für trauernde Familien für den Kreis Unna.

2. Durchführung und Zahlen

Leuchtturm Familiengruppe:

Im Februar 2009 begannen wir mit der Durchführung einer **altersgemischten Gruppe von etwa 10-12 betroffenen Kindern zwischen 4-12 Jahren, die vierzehntägig für 1,5 Stunden (90 Minuten) an einem Nachmittag** unter der Woche zusammenkommt.

Die Koordinatorin eröffnet als professionelle Trauerberaterin den Nachmittag mit einer Anfangsrunde, in der jedes Kind sich äußern kann, was es erlebt hat, ihn beschäftigt und aktuell benötigt. Dann folgt die Phase der „freien Angebote“, in der ehrenamtliche Erwachsene 1-2 Kinder mit altersentsprechenden Angeboten (Malen, Kneten, Handpuppenspiel, Vorlesen oder Spielen, körperliches Ausagieren der Trauer) begleiten zur

Vorsitzender
Michael Störmer
Sigridstr. 21
58239 Schwerte

e-Mail: info@leuchtturm-schwerte.de
Internet: www.leuchtturm-schwerte.de

Bank: Sparkasse Schwerte
Kontonummer: 68833
Bankleitzahl: 441 524 90

Registergericht: Amtsgericht Hagen
Registernummer: VR 20641



Verarbeitung ihres individuellen Trauerprozesses. Die Trauerbewältigung kann dabei direkt Thema sein, z.B. beim Gestalten einer Erinnerungskiste oder eines Porträts des Verstorbenen oder indirekt z.B. beim Hören einer Musik, bei der Gefühle, Erinnerungen an den Toten auftauchen. Da Kinder anders als Erwachsene „tröpfchenweise“ trauern, ist es Aufgabe der Haupt- und Ehrenamtlichen, Raum zu geben für das Thema, es aber keinesfalls zu erzwingen.

Mit einer gemeinsamen Abschlussrunde schließt der Nachmittag für die Kinder ab. Im Anschluss werten die Mitarbeitenden den Nachmittag aus und planen die nächsten Schritte.

Neue Kinder können nach einem Vorgespräch mit der hauptamtlichen Kraft jederzeit während des Jahres aufgenommen werden. Nach zwei „Probenachmittagen“ ist eine verbindliche Anmeldung durch die begleitenden Erwachsenen vorgesehen. Nach der Erfahrung dieses Modells an anderen Orten, bleiben die Kinder im Durchschnitt 1,5 Jahre dabei.

Für die **Erwachsenen**, die das Kind/die Kinder bringen, wird zeitgleich eine **begleitete Gruppe** angeboten, die Leitung der Erwachsenengruppe übernimmt die zweite Fachkraft in Trauerbegleitung.

Standort für die Leuchtturm Familiengruppe ist die Kindertageseinrichtung Don Bosco in Schwerte, die gut erreichbar ist und durch ihr differenziertes Raumangebot und seine Außenanlagen für die Arbeit mit Kindern hervorragend geeignet.

Seit **Gruppenbeginn** im Februar 2009 haben 15 Familien mit 18 Kindern an der Gruppe teilgenommen. Vor den Sommerferien 2012 konnten wir alle Familien (5 Erwachsene / 7 Kinder) aus der Gruppe ins stabile Leben entlassen. Der Neustart der Familiengruppe in diesem Jahr wird im Oktober mit neu angemeldeten 4 Familien sein.

Derzeit werden 5 Familien (mit 7 Kindern) für den Gruppenprozess in Einzel – bzw Familienberatung vorbereitet.

Bei den Kindern handelt es sich um 4 Mädchen und 3 Jungen im Alter von 3 bis 13 Jahren. Fast alle haben ein Elternteil, eine Familie betrauert den plötzlichen Tod eines Geschwisterkindes.

Wohnorte der Familien:

40% der Familien kommen aus der Stadt Schwerte, 40% aus dem Kreis Unna, 20% aus der Stadt Dortmund.

Die **durchschnittliche Verweildauer** der Kinder und ihrer Angehörigen beträgt 1–1,5 Jahre, d.h. ca. 30 Gruppensitzungen (in den Schulferien finden keine Gruppen statt). Bei fast allen Familien sind begleitende Einzel- oder Familiengespräche noch ergänzend nötig.

Die **Nachfrage an Kinder- und Familienberatungen auch von Kindern mit besonderem Förderbedarf** war so groß, dass wir für die Familienarbeit im Förderjahr II der Aktion Mensch eine zweite Gruppe als „Kinderpsychodrama Spielgruppe“ für Kinder eröffnen möchten (geplanter Start September – Dezember 2013).

Durch die Professionalisierung der Leuchtturmarbeit konnten zusätzliche Einzelbegleitungen für junge Erwachsene (bis 27 Jahre) stattfinden. So fanden seit Start der Förderung 23 Beratungssitzungen für junge Erwachsene nach dem Verlust eines Freundes oder Verwandten statt.

Seit Oktober 2009 wird ein **Jugendtreff** 14tägig angeboten. Hier teilen Jugendliche nach dem Tod eines nahestehenden Angehörigen ihre Trauergefühle und Fragen an das Leben, finden Trost und neuen Lebensmut im Austausch und kreativen Tun. Seit Beginn der

Vorsitzender
Michael Störmer
Sigridstr. 21
58239 Schwerte

e-Mail: info@leuchtturm-schwerte.de
Internet: www.leuchtturm-schwerte.de

Bank: Sparkasse Schwerte
Kontonummer: 68833
Bankleitzahl: 441 524 90

Registergericht: Amtsgericht Hagen
Registernummer: VR 20641



Leuchtturmarbeit haben 16 Jugendliche den Jugendtreff genutzt, davon 6 über einen langen Zeitraum von 3 Jahren. Insgesamt wurden 38 Jugendliche und junge Erwachsene (14-20J) in vielen Einzelbegleitungen oder auch Gruppenberatungen begleitet.

Derzeit finden 10 Jugendliche im Treff und in der Einzelbegleitung Unterstützung. 50 % kommen aus der Stadt Schwerte, 20 % aus Unna, 30% aus dem Dortmunder Süden.

Beratung für und in Institutionen:

Zusätzlich zu den gruppenpädagogischen Angeboten von Leuchtturm e.V. konnten wir in Schulen und Kindertagesstätten Fortbildungen und Vorträge zum Thema Trauer von Kindern und Jugendlichen und deren Begleitung anbieten. Auch hier steigt die Nachfrage.

Für die gruppenpädagogische individuelle Begleitung der Kinder stehen 4 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen sollen im Frühjahr 2013 für die Arbeit mit trauernden Kindern, Jugendlichen und Familien geschult werden.

Die Hochschule Weingarten mit Prof. Wissert bietet Leuchtturm e.V. eine Evaluation zur „Wirkung von professioneller Trauerbegleitung“ im Rahmen der Familienbildung an. Diese Evaluation soll im II. und III. Förderjahr von Aktion Mensch (Oktober 2012 – Oktober 2014) durchgeführt werden, um langfristig Erfahrungswerte festhalten zu können.

3. Perspektiven

In der Leuchtturmarbeit der letzten vier Jahre zeigte sich immer wieder, dass das präventive pädagogische Gruppenangebot unbedingt durch kreativtherapeutische Einzelangebote Ergänzung finden muss. So liegt der Einzelbegleitungsanteil wesentlich höher als oftmals erwartet.

Menschen wenden sich schon in akuter Verlustsituation oder gar in der Vorbereitung auf den bevorstehenden Tod eines Angehörigen an uns. Das erfordert von in der Arbeit eine zeitnahe, verlässliche und flexible Reaktion („Frühe Hilfen“). Oftmals fangen wir dadurch verkomplizierte Trauersituationen auf, um die Wartezeit auf einen Therapieplatz zu überbrücken.

Gerade in Zeiten, in denen die Hilfen für Familien, Jugendlichen und Kindern in besonderen kritischen Lebenssituationen politisch als dringend notwendig erachtet werden, erhoffen wir uns für den Aufbau unseres Beratungszentrums für trauernde Familien die Unterstützung durch die Stadt Schwerte und den Kreis Unna.

4. Kosten

Pro Jahr belaufen sich die Kosten auf ca. 86. 500 € und setzen sich wie folgt zusammen:

- Personalkosten für 1,5 Stellen	76.500 €
- Sachkosten	8.000 €
- Schulungen / Fortbildungen	2.000 €

Vorsitzender
Michael Störmer
Sigridstr. 21
58239 Schwerte

e-Mail: info@leuchtturm-schwerte.de
Internet: www.leuchtturm-schwerte.de

Bank: Sparkasse Schwerte
Kontonummer: 68833
Bankleitzahl: 441 524 90

Registergericht: Amtsgericht Hagen
Registernummer: VR 20641



Die Förderung mit dem Starthilfepaket zu Kinder - und Jugendhilfe für die Leuchtturmarbeit durch Aktion Mensch ist zum 1.10.2011 gestartet und staffelt sich für 4 Jahre Förderzeitraum prozentual absteigen: im ersten Jahr 80% der Personalkosten, im zweiten Jahr 70 % der Personalkosten.

Ab dem fünften Durchführungsjahr 2015 muss sich das Beratungszentrum Leuchtturm e.V. mit dem Auftrag der Starthilfeförderung durch Aktion Mensch für diese besonderen Kinder- und Jugendhilfemaßnahme selbst Refinanzierung und die Arbeit mit öffentlichen Mittel sowie durch die Förderung von Bund und Land sichern.

Sachkosten zur Durchführung der psychologischen Arbeit sowie Bereithaltung von Spieltherapeutischen und Kreativmaterialien sind ebenfalls vom Verein als Eigenmittel durch Sponsoring und Bezuschussung zu erbringen.

Um die Arbeit für trauernde Familien in der Stadt und im Kreis zu professionalisieren und auf Dauer zu stabilisieren braucht der Leuchtturm e.V. Unterstützung zur Refinanzierung der bisher getragenen Arbeit.

Mit Leuchtturm e.V. unterstützen Sie trauernde Kinder; Jugendliche und Eltern in einer Situation, in der sie dieses differenzierte Angebot benötigen, um die momentane Lebenssituation meistern zu können und verhindern damit weitere, durchaus kostenintensivere Folgeerscheinungen.



Walburga Schnock-Störmer, Koordinatorin Leuchtturm e.V.
Dipl. Religionspädagogin, Trauerberaterin, systemische Coach



Dorothee Peter, Vorstand Leuchtturm e.V
Staatl. anerkannte Altenpflegerin, Trauerberaterin,
gerontopsychiatrische Fachkraft, Sozialbetriebswirtin



Michael Störmer, Vorstand Leuchtturm e.V.
Dekanatskantor und Musiklehrer



Nicole Thureau, Finanzbeauftragte Leuchtturm e.V.
Bilanzbuchhalterin

Vorsitzender
Michael Störmer
Sigridstr. 21
58239 Schwerte

e-Mail: info@leuchtturm-schwerte.de
Internet: www.leuchtturm-schwerte.de

Bank: Sparkasse Schwerte
Kontonummer: 68833
Bankleitzahl: 441 524 90

Registergericht: Amtsgericht Hagen
Registernummer: VR 20641